



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN



Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer,

mit riesen Schritten neigt sich das Jahr 2019 dem Ende zu. Es sind nur noch wenige Tage, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinausblicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

In diesen Tagen gilt mein besonderer Dank den Mitbürgerinnen und Mitbürgern in unserer Gemeinde, die nicht im Kreise von Familie oder Freunden Weihnachten feiern, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen, bei der Feuerwehr, der Polizei, im Rettungsdienst, in den nahegelegenen Krankenhäusern und in sozialen Einrichtungen.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Gemeinde Kirchdorf a.Inn lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf caritativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Institutionen und Initiativen beruflich und/oder ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderats, den stellvertretenden Bürgermeistern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und der gemeindlichen Einrichtungen recht herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Ich danke für ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten.

Zurückblickend darf ich feststellen, dass die Gemeinde trotz großer Investitionen solide Haushaltszahlen vorweisen kann und dementsprechend auch die Pro-Kopf-Verschuldung auf niedrigem Stand gehalten werden konnte. Zum investiven Bereich möchte ich hierzu anführen den stetigen Ausbau und die Absicherung der Wasserversorgung, die Sanierung der Schulstraße, die Erschließung des Baugebiets Bergham „Am Feldberg“, die Investitionen im Bereich Schule und Kindergärten – sowohl in Gebäude als auch in Ausstattung. Bedarfsgerechte und zugleich attraktive Einrichtungen sind die Basis für optimale Ausbildung und Betreuung.

Auch die geplante Erweiterung des Feuerwehrhauses in Seibersdorf und die Anschaffung eines Tragkraftspritzen-Anhängers für den Löschzug in Ecken konnten in Angriff genommen werden. Wir wollen auch hier die erforderlichen Standards für unsere Einsatzkräfte erreichen. Und auch im Bereich Umwelt und Natur waren wir aktiv, z.B. mit Blühwiesen-Projekten an der Schule und in der Hopfenstraße.

Mit der Ansiedelung neuer Betriebe in unseren Gewerbegebieten ist frischer Schwung in die Kirchdorfer Gewerbelandschaft gekommen. Mit über 100 Beschäftigten ist die Gemeinde größter Arbeitgeber und bildet auch aus. Meiner Ansicht nach ist es eine wesentliche Kernaufgabe attraktive Arbeitsplätze für zufriedenes Personal vorzuhalten.

In den kommenden Jahren kann die Gemeinde Kirchdorf auf einer gesunden Basis aufbauen und sich zukunftsorientiert weiterentwickeln. Lassen Sie mich einige Schwerpunkt-Themen exemplarisch auführen.

Im Vordergrund sehe ich die möglichst reibungslose Überleitung des Seniorenheim St. Josef an das BRK. Die Verhandlungen hierzu laufen und ich kann Ihnen versichern, dass uns allen das Wohl unserer Heimbewohner als auch der Beschäftigten sehr am Herzen liegt.

Ebenso wichtig sind unsere jüngsten Mitbürger. Hier ist vorgesehen eine bedarfsgerechte Erweiterung im Krippenbereich in Ritzing sowie die Umsetzung der Sanierung am Kindergarten Machendorf. Ein über die nächsten Jahre notwendiger Themenbereich ist die kontinuierliche Sanierung bzw. Erneuerung schadhafter Straßenzüge. Im Bereich Hochwasserschutz konnten wichtige Maßnahmen bereits abgeschlossen werden. Ein zentrales Element, wie auch finanzieller Kraftakt, wird aber die Planung und Umsetzung der Rückhaltebecken sein. Ein weiteres zentrales Thema stellt sich mit den Planungen zum Bau der A94. Bestmöglicher Lärmschutz am gesamten Streckenverlauf und minimierte Belastungen während der Bauphase sind meine unabdingbaren Forderungen.

Sehr verehrte Kirchdorfer Bürgerinnen und Bürger, Sie sehen, vieles wurde geleistet, umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht.

Gleiches gilt auch für die Zukunft – einen Stillstand in der weiteren Entwicklung unserer Heimatgemeinde können wir uns nicht leisten. Dazu bedarf es vorausschauender, besonnener Planung, offener Gespräche und Debatten. Nur so können wir unsere Gemeinde richtungsweisend voran bringen. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten – ich freue mich darauf.

Ich wünsche Ihnen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, aber vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Johann Springer, Bürgermeister

ÖFFENTL. BEKANNTMACHUNG



Bekanntmachung über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten für die Wahl des Gemeinderats und ersten Bürgermeisters am 15. März 2020.

1. Falls Wahlvorschläge zusätzliche Unterstützungsunterschriften benötigen, können sich die Wahlberechtigten ab dem Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlags, jedoch spätestens bis Montag, den 03. Februar 2020, 12 Uhr (41. Tag vor dem Wahltag), mit Familiennamen, Vornamen und Anschrift in eine Unterstützungsliste eintragen.

2. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Rathaus, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf am Inn (barrierefrei).

Eintragungszeiten:

Montag bis Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch	13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Zusätzlich:

Samstag, 11.01.2020	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag, 16.01.2020	13.30 Uhr bis 20.00 Uhr

3. Wenn mehrere Eintragungsräume eingerichtet sind, können sich die Wahlberechtigten in jedem Eintragsraum in der Gemeinde eintragen.

4. Die Unterschrift muss eigenhändig geleistet werden. Wer glaubhaft macht, wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten

Einladung

zu m

Sektempfang
im neuen Feuerwehrhaus Kirchdorf
am 31. Dezember 2019, Beginn 18 Uhr.



Eröffnung durch die Böllerschützen
der Bräuhausschützen Ritzing
(Schützenmeister Michael Niedermeier).

Für das leibliche Wohl ist in gewohnter Weise gesorgt.

Die politische Gemeinde Kirchdorf a. Inn
lädt hierzu alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich
ein.

Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch.

Johann Springer
Erster Bürgermeister mit Gemeinderat

Das Büchereiteam
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein
gutes Neues Jahr 2020!



Pfarr- und
Gemeinde-
BÜCHEREI
Kirchdorf a. Inn



in der Lage zu sein, einen Eintragungsraum aufzusuchen, erhält auf Antrag einen Eintragungsschein. Auf dem Eintragungsschein ist an Eides statt zu versichern, dass diese Voraussetzungen für die Erteilung vorliegen. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen. Der Eintragungsschein ist bei der Eintragung abzugeben. Eintragungsscheine können schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) bei der Gemeinde beantragt werden. Die Eintragung kann nicht brieflich erklärt werden.

5. Personen, die sich eintragen wollen, müssen ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger ihren Identitätsausweis, oder ihren Reisepass vorlegen.

Kirchdorf a. Inn, 17. Dezember 2019

Matthias Übel, Wahlleiter

BEKANNTMACHUNG (§ 2 Abs. 1 Baugesetzbuch BauGB) des Aufstellungsbeschlusses sowie öffentliche Auslegung gem. § 3 BauGB) Ortsabrundungssatzung „Hochstraße“

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in der Sitzung vom 18.11.2019 für den Bereich nördlich der Hochstraße eine Ortsabrundungssatzung im Sinne des § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Ein Satzungsentwurf wurde von der Verwaltung ausgearbeitet.

Der Geltungsbereich ist im Lageplan vom 01.10.2019 dargestellt und wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden: durch die Bebauung entlang der Hochstraße, (Anwesen Hochstr. 2- 10, Bierstr. 21, Bergstr. 30)

Im Osten: durch die Bebauung entlang der Bierstraße (Bierstr. 21 u. Hochstr. 2)

Im Süden: durch die Hochstraße

Im Westen: durch die Bergstraße (Anwesen Bergstr. 30)

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Kirchdorf a. Inn:

Fl.Nr. 1013, 1014, 1015, 1016, 1019, 1020, 1022/5, 1022/4, 1024, 1025, 1023 (Hochstr.) sowie Teilflächen der Fl. Nr. 1017, 1022.

Die Verwaltung wurde beauftragt, das Aufstellungsverfahren (vorgezogene Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange) nach dem Baugesetzbuch durchzuführen.

Ein Satzungsentwurf in der Fassung vom 18.11.2019 einschließlich Begründung liegt in der Zeit **vom 07. Januar 2020 bis 07. Februar 2020** in den Amtsräumen der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Zimmer 22, während den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus und kann von jedermann eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Be-

Gemeinderatssitzungen im Januar 2020

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 20. Januar 2020 um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des neuen Feuerwehrhauses statt.

denken zum Satzungsentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Kirchdorf, den 13.12.2019

Johann Springer

I. Bürgermeister

Entwurfsplanung für den A94-Abschnitt Markt – Kirchdorf a. Inn vorgestellt!



Am Ortsrand von Ramerding von links Erster Bürgermeister Johann Springer, Baudirektor Stefan Pritscher und Fr. Liebl von der Autobahndirektion Südbayern und Geschäftsleiter Matthias Übel

Baudirektor Stefan Pritscher von der Autobahndirektion Südbayern hat in einem Vorgespräch am 27. November 2019 im Kirchdorfer Rathaus den aktuellen Sachstand der technischen Planung für den Streckenabschnitt Markt – Kirchdorf a. Inn vorgestellt.

Wie Baudirektor Stefan Pritscher mitteilte liegt dieser Planungsstand derzeit beim Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und dem Bundesverkehrsministerium zur Genehmigung. Im Anschluss daran soll das Planfeststellungsverfahren begonnen werden.

Dem Kirchdorfer Gemeinderat soll die Entwurfsplanung in der Gemeinderatssitzung am 20. Januar 2020 (Beginn 18 Uhr) durch die Autobahndirektion vorgestellt und im Anschluss daran diskutiert werden.

OPTIKBEITLER

Inh. Gerhard Beitler

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Vielen Dank

allen Kunden aus Kirchdorf und Umgebung für das erwiesene Vertrauen im vergangenen Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Augenoptiker-Meister

Gerhard Beitler

Urlaub vom 27.12. bis 31.12.2019

Münchner Str. 6 · 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571 - 924 2116

Bürgermeister Johann Springer ist mit dem bislang vorgesehenen Lärmschutz nicht zufrieden. Dies sei ein Ansatz zur Diskussion – reiche aber bei weitem nicht aus. Er hat im Vorgespräch deutlich gemacht, dass der Lärmschutz im gesamten Gemeindebereich höchste Priorität haben muss und die vom Gemeinderat aufgestellten Forderungen zum geplanten Ausbau der Autobahn A94 übergeben. Beim Lärmschutz, so Springer, müssen immer die Interessen der ortsansässigen Menschen oberste Priorität haben.

Dass der Bedarf an Lärmschutz im gesamten Gemeindebereich groß ist wurde den Verantwortlichen von der Autobahndirektion zudem direkt vor Ort in Ramerding aufgezeigt, wo täglich Massen von Schwerverkehr direkt am Ortsrand vorbeifahren.

Umtauschfristen für Führerscheine

Seit dem 19.01.2013 werden nur noch neue EU-Führerscheine in Kartenformat ausgegeben. Sie sind auf 15 Jahre befristet. Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt worden sind, müssen entsprechend nachstehender Tabellen umgetauscht werden.

Wichtiger Hinweis:

Alte deutsche Führerscheine (graue, rosa Führerscheine und Scheckkarten die vor 2013 ausgestellt wurden) sind derzeit noch gültig.

Die Umtauschpflicht der Führerscheine, welche vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, gestaltet sich wie folgt:

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.01.2022
1059 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Führerscheine, die ab 01. Januar 1999 ausgestellt worden sind:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 - 2001	19.01.2026
2002 - 2004	19.01.2027

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenu
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
2005 - 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	10.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 - 18.01.2013	19.01.2033

Zur Ausstellung des Führerscheins sind folgende Unterlagen beim Landratsamt einzureichen:

- Vorlage von Personalausweis oder Reisepass und bisheriger Führerschein
- 1 aktuelles " biometrisches Passbild (Größe 35 x 45 mm)
- Ggf. Karteikartenabschrift falls Ihr nationaler Führerschein nicht vom LRA Rottallnn ausgestellt wurde, ist eine Karteikartenabschrift derjenigen Behörde erforderlich, die Ihren Führerschein ausgestellt hat.
- Falls Klasse T beantragt wird: Nachweis der Landw. Berufsgenossenschaft oder Bauernverband (letzte Beitragsrechnung)

Entstehende Kosten: 24,00 EUR

Weihnachtsmarkt Kirchdorf Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg



Klein und Groß verfolgten das Geschehen auf der Bühne

Er war erneut ein Riesenerfolg, der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt in Kirchdorf, der sich durch seine besondere Atmosphäre, auf dem Vorplatz des Gasthauses „Wirt´s Kathi“ auszeichnet. Bürgermeister Johann Springer hieß dazu die vielen Besucher willkommen, die Vertreter der zahlreichen Vereine und Einrichtungen der Gemeinde, seine beiden Stellvertreter Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, die, wie weitere Gemeinderäte aktiv an Ständen mitarbeiteten. Springer wünsch-

ALFONS
STEININGER
KFZ-Meisterbetrieb

Unfall Instandsetzung
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus

Reparatur aller Fabrikate,
PKW, LKW u. Omnibusse

Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn

Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

te allen Besuchern, ein paar schöne Stunden in geselliger Runde bei kulinarischen Genüssen und bester Unterhaltung. An den verschiedenen Versorgungsstandl'n sei sicher für jeden etwas dabei, meinte Springer, der allen Gästen noch eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein schönes, besinnliches Fest sowie viel Glück und Gesundheit für 2020 wünschte.



Organisator Gerhard Spannbauer (l.) und Bürgermeister Johann Springer stießen vor dem Stand der Feuerwehr mit weißem Glühwein auf den gelungenen Weihnachtsmarkt an

Hauptorganisator Gerhard Spannbauer wünschte allen Gästen gute Unterhaltung beim vielfältigen Rahmenprogramm. Los ging's mit den Vorschulkindern der beiden Kindergärten St. Martin in Ritzing und „Sonnenschein“ in Machendorf, die u.a. von der wunderschönen Weihnachtszeit sangen, mit Jingle Bells den Nikolaus ankündigten und lautstark „Ihr Kinderlein kommet“ präsentierten. Cathy & Udo, alias Cathy Stevens und Udo Dzierzanowski, erfreuten das Publikum auf Geige und irischer Bouzouki mit außergewöhnlichen irischen Klängen.

Mit Begeisterung standen die Kinder der Grund- und Intal-Mittelschule auf der Bühne und zeigten ihr Können. Während es die Zweitklässler Schniwi Schnawi scheien ließen, sang die erste Klasse von den Tieren im Stall. Die Kombiklasse 1 / 2 zeigte in einem Musical die Schwellen zwischen arm und reich auf und wie der Nikolaus für mehr Gerechtigkeit sorgte. Die drit-

te Klasse regte mit ihrem bayerischen Gedicht a bisserl zum Nachdenken an, in Bezug auf Konsum und Weihnachten. Denn erst, wenn Jesus in die Herzen der Menschen Einzug hält, dann beginnt die „Stille Nacht“, waren sich die Kids einig. Die Klassen fünf und sechs animierten mit „This little light of mine“ zum Mitsingen. Premiere beim Kirchdorfer Weihnachtsmarkt feierte die Trommlergruppe „Sosama“, die mit Begeisterung aufgenommen wurde. Sax Frontal war mit seinem unverkennbaren Sound ein weiteres Highlight und weihnachtliche Weisen zum Advent präsentierte der Männerchor Kirchdorf, unter der Leitung von Jolanta Habereeder. Die Kirchdorfer Musikanten, geleitet von Günter Heindlmeier, sorgten am Abend für Stimmung beim Weihnachtsmarkt.

Kulinarisch wurden die Besucher mit Herzhaftem und Süßem, mit verschiedensten Getränken und Leckereien bestens versorgt. Wer noch weihnachtliche Deko brauchte, fand sicher etwas beim Stand des Kindergartens und die Fahrten mit dem Weihnachtstraktor sorgten bei den Kindern ebenso für Begeisterung wie ein kreativer Bastelstand.



Die Trommlergruppe „Sosama“ war zum ersten Mal beim Weihnachtsmarkt mit dabei

Bereits im Vorfeld bedankte sich Springer bei Gerhard Spannbauer, bei dem die Fäden für diese Veranstaltung zusammenlaufen und der diese als Hauptorganisator begleitet. Dank sprach Springer auch den Standbetreibern, Max Moosmüller aus, der für den Bereich Elektronik beim Markt zuständig ist, der Firma Meisinger für Bühne und Technik, Sigi Hagl für die tolle Überdachung, den Pächtern des Gasthauses Brigitte und Jürgen Bonimeier, den Mitarbeitern des Bauhofs und allen, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben. Mit Ständen und ihrem umfangreichen Angebot waren beim Weihnachtsmarkt mit dabei: Kindergarten, Frauenbund, TSV, Brauchtumsverein, Wir für Kirchdorf, Freie Wähler, SPD, CSU, Pfadfinder und Feuerwehr. Der Erlös der Teilnehmer kommt guten Zwecken innerhalb der Gemeinde zu Gute. *Monika Hopfenwieser*

EINFACH ANRUFEN:
TEL. 08571-6178

Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Persönliche Beratung 19.600 Geldautomaten Online-Banking VR-Banking-App Sicher online bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!

www.vrbk.de **VR-Bank Rottal-Inn eG**

Nikolaus beim Kirchdorfer Seniorenclub



Kirchdorf. Auch in diesem Jahr besuchte der heilige Nikolaus die Senioren bei ihrem Treffen im Pfarrzentrum. Mit gemeinsam gesungenen Liedern und Geschichten, vorgetragen von Seniorenclubleiterin Maria Tappert, stimmte sich die Runde ein. Wolfgang Tappert begleitete das Programm mit seiner Ziach.

PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer war wieder in die Rolle des Heiligen geschlüpft. Aus seinem goldenen Buch verlas er einen Rückblick auf die Höhepunkte des Programms im abgelaufenen Jahr. Die begleitenden zwei Krampusse, gestellt von den Kirchdorfer Pfadfindern, wurden nicht zum Tadeln gebraucht. Stattdessen unterstützten sie den Nikolaus beim Verteilen der Geschenke. Mit guten Wünschen wurden jedem einzelnen Gast ein Glas selbstgemachter Marmelade aus der Küche von Maria Tappert und Anneliese Hutterer überreicht.

Kurz schaffte es auch noch Pfarrer Janos Kovacs bei der Seniorenclubrunde vorbeizuschauen.

Am Ende lud Leiterin Tappert zur Weihnachtsfeier ein, welche aus terminlichen Gründen auf Samstag, 21. Dezember verschoben wurde.



Hl. Nikolaus besucht die Mutter-Kind-Gruppe



Anfang Dezember trafen sich alle 4 Mutter-Kind-Gruppen zu einer kleinen Adventfeier mit Plätzchen und Punsch im Pfarrsaal.

Es wurde gespielt und fleißig gesungen. Still wurde es als es an der Tür klopfte und der Hl. Nikolaus zur Tür herein kam. Er wurde mit einem Nikolauslied begrüßt und hatte für die

Kinder kleine Geschenke dabei. Jedes Kind durfte nach vorne kommen und es vom Nikolaus persönlich abzuholen. Der Nikolaus fand für jedes Kind ein paar nette Worte. Für den Besuch bedankten sich die Kinder und Eltern noch mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“, dass freute den Nikolaus sehr und wünschte allen noch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Er versprach auch im nächsten Jahr wieder vorbeizuschauen.



Nikolausquiz für die Schulfamilie und Gemeindemitarbeiter





Änderungs-
schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com
www.aenderungsschneiderin.com

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112

Die offene Ganztagschule „Camino“ stattete den Rathausmitarbeitern und der Schulleitung am Vortag des Nikolaustages einen Besuch ab. Natürlich kamen die Schüler nicht mit leeren Händen, sondern hatten für jede/n einen Schoko-Nikolaus dabei.

Diesen sich zu verdienen war aber keine leichte Aufgabe, denn alle „Beschenkten“ mussten ein paar Fragen über den Heiligen Nikolaus beantworten. Hier ein Beispiel: Wie heißt die Kopfbedeckung des Hl. Nikolaus? (Antwort s. unten).

Zur Überraschung der Grund- und Mittelschüler zeigten die Befragten viel Wissen über den Heiligen Nikolaus und somit durfte sich jeder über die Süßigkeiten freuen.

Die Schüler und das Team der offenen Ganztagschule Kirchdorf am Inn wünschen Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und wir freuen uns auf die Arbeit zu Gunsten der Schülerschaft im Jahr 2020!



Leitungswechsel und neue Mitarbeiterinnen für die offene Ganztagschule Camino in Kirchdorf am Inn

Seit Anfang des Schuljahres wird die offene Ganztagschule der Grund- und Mittelschule Kirchdorf am Inn von Fr. Wagner-Yokota geleitet. Fr. Wagner-Yokota ist Sozialarbeiterin i.A. und zur Verstärkung des bestehenden Teams engagierte sie Frau Eckmann und Frau Heinrich.

Frau Eckmann ist Mittelschullehrerin im benachbarten Landkreis Altötting und Fr. Heinrich ist Lehrerin i.R. Fr. Wagner-Yokota arbeitet bereits seit 5 Jahren im Ganztagsbereich.

Weiterhin zählen Fr. Burner, Fr. Walter und Fr. Huber zum Team. Das gesamte Team entwickelt ein umfangreiches Ganztagskonzept nach dem Motto „Hausaufgabe First“, begleitet von Freizeitaktivitäten und Aktionen für Grund- und Mittelschüler.

Das gesamte Team freut sich über die neue Aufgabe und be-



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

**aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!**

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

dankt sich für die umfangreiche Unterstützung bei der Schulleitung und dem Rathausteam.



Basteln für einen guten Zweck



Die zweite Klasse der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf fand sich am Samstagnachmittag in ihrem Klassenzimmer ein, um an verschiedenen Stationen weihnachtliche Karten, Klammern, Sterne und winterliche Dekoration zu basteln. Tatkräftig unterstützt wurden die engagierten Schülerinnen und Schüler von Eltern, die die einzelnen Stationen betreuten, sowie von der Klassenleiterin und Organisatorin Judith Wimmer-Merl. Am Naschbuffet stärkten sich die Kinder zwischendurch mit Gebäck und Kinderpunsch. Zum Schluss des gemeinsamen Gestaltens waren alle Beteiligten stolz auf ihr kreatives Werk, das anlässlich der bevorstehenden Schulweihnachtsfeier den Gästen gegen eine Spende für das Patenkind der Kirchdorfer Schule angeboten wird.

Termine nach telefonischer Vereinbarung



- Thai Massage
- Thai Ölmassage
- Thai Kräuterstempel
- Hot Stone Massage

- Fußreflexzonenmassage
- Nacken- und Schultermassage

Ahornweg 1
OT Hitzenuau
84375 Kirchdorf
Tel: +49 8571 / 926 07 24
www.sensabai-thaimassage.de

VdK-Familie feiert in den Advent



Der Saal vom Seibersdorfer Kirchenwirt war voll besetzt bei der Adventsfeier des VdK.

Seibersdorf: (jä) Gemeinsames Feiern hat in der großen VdK-Familie schon lange Tradition. Darum hat der Ortsverband Kirchdorf-Julbach die Vorweihnachtszeit zusammen gefeiert. Die Familienmusik Dürager hat mit besonderer Note dabei begleitet.

Fast bis auf den letzten Platz besetzt war der Saal vom Kirchenwirt, als VdK-Vorsitzender Jürgen Brodschelm die Adventsfeier eröffnete. Als Ehrengäste hieß er Pfarrer János Kovács, Monsignore Ludwig Zitzelsberger, Bürgermeister Hans Springer und seinen Vertreter Walter Unterhuber, sowie aus Julbach Bürgermeister Elmar Buchbauer und als Vertreter der Sparkasse Helmut Huber willkommen. Bei seinen Sammlern bedankte er sich: „Vier Wochen seid ihr unterwegs gewesen und habt 7223,50 Euro zusammengebracht. Dafür danken wir auch der Bevölkerung ganz herzlich für die Unterstützung“. Kurz streifte er die Unternehmungen im laufenden Jahr. Da war der Ausflug zur Aschinger Alm, das Kaffee-Kranzerl in Julbach und die Herbstfahrt nach Rosenheim. Die Familienmusik Dürager, Vater Peter mit seinen Töchtern Martina und Maria, sind seit etlichen Jahren das „Highlight“ der Veranstaltung. Sie begannen gleich mit dem Lied „Dann ist Advent“.

Den Reigen der Grußworte eröffnete Bürgermeister Hans Springer: „Eine Adventsfeier wie heute, zeigt uns, dass das Jahr mit schnellen Schritten dem Ende zugeht. Es ist für uns alle die Möglichkeit, dem Treiben dieser Zeit für ein paar Stunden zu entfliehen“. Zum nahenden Jahresende wollte er Dank sagen an Jürgen Brodschelm und seinen fleißigen Helfern, die das ganze Jahr unterwegs seien, Bürgern in Not zu helfen und zu unterstützen. Elmar Buchbauer erinnerte, dass in den zurückliegenden Wochen in der Berliner Politik viel los war. Schlimm wäre es, wenn die GroKo auseinander brechen würde. „Gerade die Grundrente wäre ein großer Verlust, wenn sie nicht käme“, nannte er einen großen sozialen Beitrag. Monsignore Zitzelsberger lenkte die Gedanken auf die Adventszeit, die ja in die Zukunft gerichtet sei. „Unheimlich wichtig ist, wenn man sieht, wo Menschen angenommen und begleitet werden. Das ist eine solidarische Aufgabe für den VdK. Nehmt dieses Vertrauen ins Leben mit“, gab er auf den Weg. „Endlich hat es geklappt, dass

ich bei euch vorbei kommen kann“, freute sich Pfarrer János Kovács, der unter den Gästen viele bekannte Gesichter erkannte. „Mit meinen Gedanken möchte ich euch einen Schwung mitgeben. Unterwegs braucht man Hilfe, Freude und Schwung. Und diesen Schwung möchte ich euch mitgeben“, sagte er erheitert. Helmut Huber wurde von Brodschelm daran erinnert, dass er zugesagt hatte, im Ruhestand als Sammler zu gehen. „Schee, dass du das nicht vergessn hast, aber ich kann dir sagen, ich habe noch fünf Jahre zur Rente“, merkte er scherzhaft an. Er wünschte dem VdK: „Ausflüge und Kabarett können nur funktionieren, wenn die Mitglieder mitmachen und so die Arbeit der Vorstandschaft würdigen“.

Jürgen Brodschelm nannte noch die Termine für 2020, die mit der Jahreshauptversammlung am 14. März starten.

Das war der Start für die Familienmusik Dürager, die mit besinnlichen Liedern auf Weihnachten hinführten. Aber, und das war das Besondere an ihrer Vorstellung, waren die Geschichten von Maria Dürager in ihrem unverwechselbaren salzburgischen Dialekt. Ob „Das gestohlene Christkind“ oder die Geschichte „O Tannenbaum“, die von einem „Christmas-for-ever-Plastikbaum“ handelte, oder der Schüleraufsatz „Der Advent“ - alle Erzählungen waren fein, hintersinnig und voller prallem Humor. Aber es wurde auch gemeinsam gesungen, nach Maria`s Aufforderung: „Singt`s olle mit, laut und deutlich, aber nicht falsch“. Schließlich wurde die Adventsfeier mit „O Du fröhliche“ zum Abschluss gebracht. Und über einen fröhlichen und unvergesslichen Nachmittag in der großen VdK-Familie durften sich die Gäste auf alle Fälle freuen.

Fotos und Text JÄGER

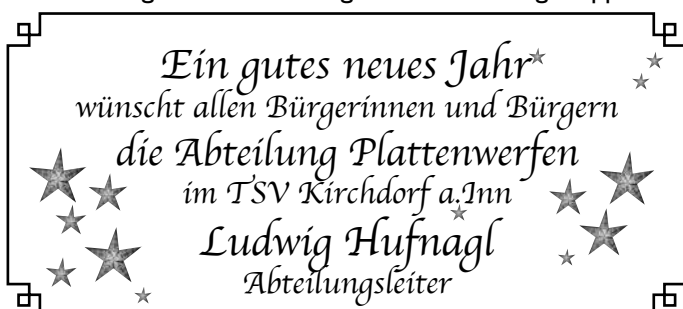


Sie waren der Attraktion der Feier: die Familienmusik Dürager mit Martina (li.), Peter und Maria Dürager.

Abenteuer Wald – Naturwerkstatt im Kindergarten

Im Rahmen unserer Naturwerkstatt verabredeten sich die Kinder aus dem Kindergarten Sonnenschein mit den Jägern Sepp Schick, Ludwig Probst und Holger Braunsperger im Wald.

Die erfahrenen Jäger sprachen mit den Kindern über die Tiere des Waldes, dabei durften die Kinder auch einen Wildschweinzahn und ein Geweih anschauen. Ein weiteres großes Thema waren die heimischen Bäume mitsamt Informationen zum „Borkenkäfer“. Herr Schick schaffte es dabei einen Bogen zwischen Naturerlebnis und moderner Technik zu spannen. Mit dem Ta-



blet konnte er so manche Fragen erklären und Bilder zeigen. Nebenbei durften die Kinder auch die Jagdhunde kennenlernen.

Zum Abschluss gab Herr Schick ein kleines Konzert auf dem Jagdhorn zum Besten.

Mit roten Backen und vielen Eindrücken kehrten die Kinder hungrig und mit einer Menge Erzählbedarf in den Kindergarten zurück.

VdK-Ausflug zum Christkindlmarkt in Rosenheim



Über das Gelände der Hermannsdorfer Landwerkstätten führte mit viel Witz und Humor Martina Stimpfl (re. vor dem Tor). Foto ECK-ARDT

Julbach-Kirchdorf: (jä) Einmal mehr mussten für den Herbstausflug des VdK-Ortsverband Kirchdorf-Julbach zwei Omnibusse eingesetzt werden, so groß war die Nachfrage. Kein Wunder bei den zwei angepeilten Zielen.

Zunächst ging es über die A 94 nach Glonn im Landkreis Ebersberg zu den bekannten Hermannsdorfer Landwerkstätten. „Hermannsdorf ist der Mittelpunkt eines Netzwerkes von über 100 ökologisch wirtschaftenden Partnerbauern und Herstellern in der Region“, ließ Martina Stimpfl bei ihrer Führung gleich am Anfang wissen. Wurde noch bis 1984 nach konventionellen Methoden gearbeitet, so erfolgte dann die Umstellung auf ökologische Produktion bei Bauern, Metzgern, Bäckern, Käsern, Brauern und weiteren handwerklichen Landwirtschaftsberufe. Stimpfl führte auf humorvolle Weise durch die Betriebe und erklärte die Haltung von Schweinen, Schafen und Hühnern. Immer wieder testete sie das Wissen der Besucher. Hermannsdorf bildet zudem in unterschiedlichen Handwerksberufen aus, wo-

bei ein Teil der Azubis dort sogar wohnt.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Zur Post“ in Großhelfendorf ging es weiter nach Rosenheim, wo mit dem Christkindlmarkt am Max-Josefs-Platz mit über 52 Ständerln der nächste Höhepunkt wartete. Neben dem vielfältigen Angebot, waren bewegliche Märchen- und Tierfiguren auf den Hütten besonders auffällig. Für einen besonderen weihnachtlichen Hörgenuss sorgte Sängerin Dina Regniet, deren gefühlvoll vorgetragenen Lieder mit herzlichem Applaus bedacht wurde. In Erinnerung bleibt den VdK-lern ein unvergesslicher Ausflug und schöne Stunden in der Gemeinschaft des Wohlfahrtsverbandes.

HOG setzt auf bewährte Vorstandschaft

Der Kreis wird immer kleiner beim jährlichen Treffen der Heimatortsgemeinschaft Kula, HOG, was verständlich ist, wie Vorstand Matthias Klingwarth bei der Begrüßung feststellte. Die aus der Heimat vertriebenen Kulaer werden immer weniger und die Nachkommen zeigen oft kein Interesse mehr an der Geschichte der Eltern. Doch trotz allem war es eine gesellige Runde, die sich aus Wien, Heidelberg, Wiesloch, Mittelfranken, Ober- und Niederbayern und sogar aus Griechenland kommend zum Treffen im Gasthaus Inntalhof einfand. Die Wiedersehensfreude war groß und Klingwarth hieß alle willkommen, auch Bürgermeister Johann Springer und Helmut Huber von der Sparkasse.

Klingwarth ließ das vergangene Jahr, die Fahrt 2018 nach Kula zum Priesterjubiläum, das umfangreiche Rahmenprogramm, die Wanderausstellung der Donauschwaben, die Gespräche mit deutschstämmigen Kulaern und vieles mehr aufleben und sprach von der ungebrochenen Gastfreundschaft, die heute noch in Kula vorherrscht. Es waren unvergessliche Tage in Kula, fasste Klingwarth die Reise zusammen. Der Vorstand berichtete vom großen Treffen in Wiesloch, der Gelöbniswallfahrt der Donauschwaben und deren Gründung. Ein wichtiger Teil der Heimatortsgemeinschaft ist der Heimatbrief, der viele ehemalige Kulaer verbindet und der einmal jährlich veröffentlicht wird. Klingwarth bedankte sich bei allen, die den Heimatbrief durch Spenden und aktive Hilfe unterstützen. Es herrscht weiterhin großes Interesse am Heimatbrief, in dem sich Berichte rund

Wir wünschen allen
Feuerwehrkamerad(inn)en,
Vereinsmitgliedern,
Unterstützern und
Mitbürgern

ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2020!

Die Vorstandschaft

FREIWILLIGE
**FEUERWEHR
KIRCHDORF**
A . I N N



**Bauunternehmen
Kurt Gruber**
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

um Kula von früher, Aktuelles, Jubiläen und viele Verbindungen zwischen den aus der Heimat Vertriebenen widerspiegeln. Man erfährt immer wieder Neues von früher und auch die Sprache mit bekannten Ausdrücken gerät nicht in Vergessenheit. Deshalb wird es auch 2020 einen neuen Kulaer Heimatbrief geben, versicherte Klingwarth.

Der zweite Vorsitzende Reinhold Reppert ließ durch Verlesen des Protokolls, von Schriftführerin Eva Reppert, das Treffen 2018 noch einmal Revue passieren. Schatzmeisterin Elfriede Klingwarth listete Einnahmen und Ausgaben der Kasse auf und zeigte sich mit dem Kassenstand, trotz kleinem Minus, zufrieden. Helmut Huber von der Sparkasse und Ulrike Schantz hatten die Kasse geprüft und bescheinigten Klingwarth hervorragende Arbeit, so dass Kassiererin und Vorstandschaft entlastet werden konnten.

Bürgermeister Johann Springer ging auf das Schicksal der Kulaer und die schwere Zeit ein, als sie aus der Heimat vertrieben wurden. Doch sie haben in verschiedenen Orten und Ländern eine neue Heimat gefunden, fühlen sich wieder zu Hause und zeichnen sich durch vorbildlichen Einsatz aus, damit die Geschichte lebendig bleibt und weitergegeben werden kann. Die Gemeinde als Pate der HOG sei stolz auf die Heimatortsgemeinschaft, betonte Springer und wünschte allen viel Erfolg für das weitere Tun. Das im vergangenen Jahr gegebene Versprechen habe er gehalten, so Springer, und am Gedenkstein den Buchs entfernen und Eiben pflanzen lassen.



Helmut Huber (hinten v.l.) von der Sparkasse und Bürgermeister Johann Springer gratulierten der neu gewählten Vorstandschaft mit (vorne v.l.) Schatzmeisterin Elfriede Klingwarth, erstem Vorsitzenden Matthias Klingwarth, Schriftführerin Eva Reppert, dem zweiten Vorsitzenden Reinhold Reppert sowie (hinten v.r. Heidrun Nissle, Helga Kugler, Helga Steidle und Josef Mack

Bei der Neuwahl, geleitet von Bürgermeister Johann Springer, stellte sich Matthias Klingwarth, Kirchdorf, erneut als erster

Vorsitzender zur Verfügung. Er wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt, ebenso wie der zweite Vorstand Reinhold Reppert aus Langenzenn und Josef Schmid aus Hanhofen. Eva Reppert aus Langenzenn bleibt für weitere vier Jahre Schriftführerin und Helga Steidle aus Pfaffenhofen wurde zur Vize gewählt. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Elfriede Klingwarth, Kirchdorf, ihr zur Seite steht Heidrun Nissle aus Wiesloch. Geprüft wird die Kasse von Helmut Huber und Ulrike Schantz und als Beisitzer fungieren Josef Mack, Kirchdorf, Käthe Zimmermann aus Mühlhausen und Helga Kugler aus Germering. Der Bürgermeister gratulierte der neu gewählten HOG-Mannschaft und erfreute diese mit der Zusicherung, bei der nächsten Kula-Fahrt 200 Euro für die Buskosten beizutragen. Er dankte der bisherigen Vorstandschaft für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren, allen voran Matthias Klingwarth, und wünschte den Kulaern weiterhin alles Gute für die Zukunft. Klingwarth sprach Springer seinen Dank für die stete Unterstützung aus und hofft weiterhin auf ein gutes Miteinander.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten die Anwesenden bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten ausgiebig Zeit Gedanken und Erinnerungen auszutauschen und über eine erneute Fahrt in die ehemalige Heimat, eventuell im April 2020 zum 250-Jahr-Jubiläum der Kirche, nachzudenken und zu diskutieren. Außerdem wurden Bilder vom diesjährigen Treffen in Wiesloch gezeigt.



Am Kulaer Gedenkstein – Pfarrer János Kovács (hinten Mitte rechts) mit ehemaligen Kulaern und deren Nachkommen

Vor dem gemeinsamen Abendgottesdienst, traf sich ein Teil der ehemaligen Kulaer und deren Nachkommen am Kulaer-Gedenkstein am Friedhof. Hier betete Pfarrer János Kovács für alle verstorbenen Kulaer, betonte, dass die Erinnerung an die Heimat nicht vergessen werden darf und gab allen mit Gottes Segen Mut und Hoffnung für die Zukunft mit auf den Weg.

Monika Hopfenwieser

* Lust auf Farbe *

KIMBÖCK

* Maler- und Lackiermeister *

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Feiertage und einen guten Jahreswechsel sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr. *

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

www.birkl-inntalkuechen.de

B

BIRKL

Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45 a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

Spende Pfarrgemeinderat Spende für Palliativ-Station



Bei der Geldübergabe v.l. Elisabeth Fischer-Kovács, Helga Aichberger, Chefärztin Dr. Alexandra Fuchs, Dr. Ayse von Pechmann und Pflegeleiter Willi Harreiter

Verbunden mit einem Besuch der Palliativ-Station im Krankenhaus Pfarrkirchen, überreichte der Sozialausschuss im Pfarrgemeinderat eine Spende in Höhe von 300 Euro an Pflegeleiter Willi Harreiter, Chefärztin Dr. Alexandra Fuchs und Dr. Ayse von Pechmann. Elisabeth Fischer-Kovács und Helga Aichberger zeigten sich tief bewegt und beeindruckt von der Arbeit auf der Palliativ-Station, die ihnen bei einer Führung durch die Station von Harreiter näher gebracht wurde.

Wichtig sei bei der Betreuung schwerstkranker Menschen, nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben. Kostbare Augenblicke sollen wieder erfahrbar gemacht werden, was bei den Schwerstkranken durch eine bedürfnisorientierte Betreuung und eine professionelle Schmerz- und Symptombehandlung geschieht, so Harreiter und die Chefärztin. Spenden werden oft zur Erfüllung letzter Wünsche verwendet, wissen Aichberger und Fischer-Kovács jetzt und sehen sich darin bestärkt, wie wichtig es ist, die Palliativ-Station zu unterstützen.

Das Geld, so die beiden, stammt aus dem Verkauf von Eine-Welt-Waren, den der Sozialausschuss zwei Mal jährlich organisiert. Die Waren werden 1:1 an die Käufer weitergegeben, der Ausschuss bekommt dafür vom Eine-Welt-Laden zehn Prozent aus dem Verkauf, der für soziale Zwecke gespendet wird. Die 300 Euro stammen aus den Verkäufen von 2018 und '19, so Fischer-Kovács, die sich dafür bei den Menschen bedankt, die diesen Verkauf stets unterstützen. *Monika Hopfenwieser*

Adventfeier Reha-Vital-Sport Stimmungsvolle Adventfeier

„Lasst uns froh und munter sein“ – mit diesem Lied eröffnete die zweite Vorsitzende der Reha-Vital-Sportgruppe im TSV nicht nur die Adventfeier, es könnte auf das Motto dieser Gruppe sein, denn die Reha-Vital-Sportgruppe ist wie eine große Familie und stets darauf bedacht munter und mobil zu sein. Gschneidner konnte sich über ein volles Haus freuen, so viele Besucher waren zur Adventsfeier ins Gasthaus Wirt's Kathi gekommen, darunter auch Bürgermeister Johann Springer und TSV-Vorsit-

zender Michael Killermann. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Lankersberger Stubenmusi mit Antonia, Barbara und Hermann Perzlmeier mit Harfe, Zither und Gesang sowie Veronika Gschneidner auf dem Saxophon.



Fühlten sich wohl bei der Adventfeier v.l. Bürgermeister Johann Springer, TSV-Vorsitzender Michael Killermann, Reha-Vital-Sport-Vorsitzender Werner Zienert, die beiden Übungsleiterinnen Daniela Schwab und Hermine Goldbacher und zweite Vorsitzende Veronika Gschneidner



Bestens besucht war die Adventfeier der Reha-Vital-Sportgruppe

Die Tische adventlich dekoriert, Plätzchen und Stollen, Mandarinen und Nüsse, Tee und Kaffee, alles stimmte auf die Feier ein, die mit einem besinnlichen Teil begann. Dabei ließ die Stubnusi unter anderem á Liacht in dá dunklen Zeit leuchten oder Maria übers Gebirge gehen. Sie stellten fest, das „de Zeit do is“ und untermalten dies mit adventlichen Weisen. Gemeinsames Singen, das jeweilige Lied von Gschneidner vorgespielt, fand großen Anklang und die lustigen Geschichten Gschneidners wie der „Katerweihnacht“ oder dem Zusammenstoß von Nikolaus mit Christkind, Santa Claus und Weihnachtsmann sorgten für Lacher.

Bürgermeister Johann Springer zollte der Gruppe Respekt für den großen Zusammenhalt und zeigte sich überwältigt von der großen Schar der Besucher. Mitte des Jahres, so Springer, habe es für den Reha-Vital-Sport nicht gut ausgesehen, aber das Tal



IT GRANDL
TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Jetzt bei uns erhältlich: **FLASCHENGAS**



Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

sei durchschritten und alle wieder „auf der Höhe“. Vorsitzender Werner Zienert habe die Fahnen stets hoch gehalten und alle hoffen, dass sich bis zur nächsten Wahl ein Nachfolger für Zienert findet, der das Amt in jüngere Hände geben will. Hauptsache sei, so Springer, dass die Reha-Gruppe weiter besteht und funktioniert. Damit wünschte er allen eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und für das neue Jahr alle Gute, Glück und Gesundheit.

TSV-Vorstand Michael Killermann räumte grobe Missverständnisse seitens des Hauptvereins gegenüber der Reha-Vital-Sportgruppe ein, die nicht hätten passieren dürfen, so Killermann. Der Reha-Sport sei enorm wichtig und in Zukunft müsse man sich mehr austauschen, einfach mehr miteinander telefonieren, so Killermann. Er wünschte den Anwesenden weiterhin viel Spaß beim Reha-Sport, dass alle fit bleiben und dies auch 2020 so bleiben möge.

In geselliger Runde verbrachte man den Nachmittag und zum Abschluss gab's für alle Wiener und Debrecziner, wie's seit Jahren bei der Adventfeier der Brauch ist. *Monika Hopfenwieser*

Edelweißschützen gewinnen nach 10 Jahren erneut das Landkreispokalschießen



Machendorf. Bereits in den Jahren 1993, 1998 und 2009 konnten die Edelweißschützen Machendorf die begehrte Kaiserkanne beim Landkreispokalschießen des Landkreises Rottal-Inn gewinnen. Nach 10 Jahren war es nun endlich wieder soweit und die Machendorfer Schützen um Hatterer Stephane, Landes Jennifer, Landes Alexandra, Birndorfer Alois, Lenz Franziska, Prost Jacqueline, Dreer Thomas und Ruider Kevin konnten sich gegen die stärksten Konkurrenten, die Bergschützen Voglarn (1.164 Ringe) sowie die Buchbergsschützen Reut (1.162 Ringe), mit 1.167 Ringen durchsetzen. Im Einzel gewann Hatterer Stephane das Landkreispokalschießen mit 199 Ringen, vor Engleder

Barbara (198 Ringen) aus Voglarn und den Schwestern Landes Alexandra und Jennifer (197 Ringe).

Auch die weiteren Mannschaften der Edelweißschützen überzeugten mit sehr guten Ergebnissen:

Schülerklasse: 5. Platz der Mannschaft mit 488 Ringen mit den Schützen Wallner Annalena, Wallner Laura und Schnellenberger Florian.

Damenklasse: 3. Platz der Mannschaft mit 775 Ringen mit den Schützen Landes Alexandra, Landes Jennifer, Prost Jacqueline, Lenz Franziska und Vilsmeier Anja. Im Einzel erzielte Landes Alexandra den 2. Platz mit 198 Ringen.

Seniorenmannschaft: 2. Platz der Mannschaft mit 537 Ringen mit den Schützen Dreer Thomas, Lenz Franz, Lindl Andreas und Schmidt Peter. Im Einzel erreichte Dreer Thomas den 2. Platz mit 188 Ringen und Lenz Franz den 3. Platz mit 183 Ringen.

Luftpistole: Erstmals war auch wieder eine Luftpistolenmannschaft der Edelweißschützen vertreten, die auf Anhieb einen hervorragenden 5. Platz erkämpfte, mit den Schützen Schwägerl Anton, Nebauer Thomas, Saks Anton, Pleininger Roland und Penk Udo. Im Einzel belegte Schwägerl Anton den 2. Platz mit 185 Ringen.

Neue Medien in der Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf a. Inn



Am ersten Adventssonntag präsentierte die Kirchdorfer Bücherei ihre neuen Bücher, Hörbücher, CDs und DVDs im Pfarrzentrum St. Konrad. Viele Leserinnen und Leser machten sich ein Bild von den fast 160 neuen Medien. Die Bücherei erwarb viele neue Romane: Krimis, Heimatkrimis, Historische Romane und viele weitere. Neue Bestseller von Lucinda Riley, Jojo Moyes, Ildikò von Kürthy, Rita Falk und Ellen Sandberg warten auf alle Lesebegeisterten.

Natürlich ist auch für Kinder jede Menge neuer Lesestoff in der Bücherei zu finden: Die Schule der magischen Tiere, Meine Freundin Conni, Die drei ??, Gregs Tagebuch, Die drei !!! und jede Menge mehr. Auch Kindersachbücher, CDs und DVDs warten auf die jungen Leser.

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

**Fliesen · Platten
Mosaik**

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Bauunternehmen

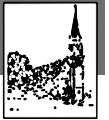
Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

Jeder Besucher der Buchausstellung konnte gleich ein brandneues Exemplar ausleihen – und diese Gelegenheit nutzten alle gerne. Ab sofort ist das neue Lesermaterial in der Bücherei ausgestellt und freut sich auf zahlreiche Leserinnen und Leser.



Alle Jahre wieder...

... kommt der Nikolaus! Natürlich auch heuer wieder am 5. und 6. Dezember. In Kirchdorf, Julbach, Simbach und Umgebung kümmerten sich die Kirchdorfer Pfadfinder wieder mit Feuereifer um den Besuch des heiligen Bischofs. Eltern konnten vorab online oder über Handzettel ihre Kinder dazu anmelden. Und da kam einiges zusammen! Die Pfadfinder zählten über 130 Haushalte und rund 250 Kinder. Dies erforderte eine gute Organisation. So entstanden pro Tag acht Teams, bestehend aus Nikolaus und Krampus, welche schon ab dem späten Nachmittag in alle Himmelsrichtungen ausschirrten. Belohnt wurden sie mit Liedern, Gedichten, Plätzchen und Schnullern. Ehrfürchtig hörten die Kleinen zu, als der Nikolaus aus seinem goldenen Buch Lob und Tadel an sie richtete. Zur Freude aller gab es am Ende immer kleine Überraschungen. Kirchdorfer Kinder sind halt alle brav. Nach getaner Arbeit trafen sich alle Nikolaus-Teams zur Nachbesprechung mit Brotzeit in der Nikolaus-Zentrale im Pfarrzentrum.

Die Kirchdorfer Pfadfinder bedanken sich herzlich bei allen Eltern, die den Dienst gebucht haben und fleißig mitgespielt haben.



Nikolausbesuch bei Julian und Selina Sigl und bei Julian und Lea Krause

Wir haben jeweils von Familie Krause und Familie Sigl die Erlaubnis zum Abdrucken des Fotos!

Diozesanbischof Dr. Stephan Oster besucht unseren Pfarrverband



Bischof Oster. Bischof Dr. Stefan Oster wird den Pfarrverbandsabend durch seine Anwesenheit bereichern. Für unsere Pfarrangehörigen ist dies eine gute Gelegenheit, ihn näher kennenzulernen.

Mitte Januar des anstehenden Jahres 2020 besucht Bischof Dr. Stefan Oster im Rahmen einer offiziellen Visitation unseren Pfarrverband. Erster Termin ist der „Pfarrverbandsabend“, der am Freitag, den 17. Januar 2020, ab 19.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Konrad stattfindet. Dazu sind alle Gläubigen des Pfarrverbandes Kirchdorf – Julbach – Seibersdorf sehr herzlich

eingeladen. Zur Vorbereitung auf die bischöfliche Visitation fand am 23. November 2019 eine Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte, Kirchenverwaltungen sowie der Pastoralteams der drei Kirchengemeinden im Haus der Begegnung „Heilig Geist“ in Burghausen statt. Die Ergebnisse werden beim Pfarrverbandsabend am 17. Januar vorgestellt und besprochen. Die Moderation übernimmt die Klausurbegleiterin Hedwig Beier aus Haiming. Bischof Oster wird beim Pfarrverbandsabend anwesend sein. Darauf freuen wir uns sehr, genauso über viele Besucher dieser Veranstaltung.

14. Schafkopfturnier wieder ein großer Erfolg - 88 Spieler kämpften um wertvolle Preise

76 Herren und 12 Damen – die mit der längsten Anfahrt kamen aus Pleiskirchen, Winhöring, Pfarrkirchen und Burghausen – trafen vor kurzem im Pfarrzentrum St. Konrad zusammen, um die Sieger des 14. Schafkopfturniers der Pfarrei Mariä Himmelfahrt zu ermitteln. Gewinner waren sie letztlich alle, konnten doch, wie immer bei diesem Turnier, sämtliche Teilnehmer einen Preis, den sie sich selbst aussuchten, mit nach Hause nehmen. Den ersten Zugriff hatte der Turniersieger, gefolgt von den weiteren Platzierten.

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE
Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Bestattungsdienste HABERSTOCK
84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de

Qualität | Garantie | Vertrauen



Sabine Bloch



3 mal in Ihrer Nähe

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 0 85 71/9 26 85 11

Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 0 85 71/9 26 60 11

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 0 85 71/9 26 70 00

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!
www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de






Die Sieger und Organisatoren des Schafkopfturniers (v. l.): Turnierleiter Walter Schreitt, Uli Stecher (2. Sieger), Turniergewinner Michael Schimpf, Rudi Limmer (3.), Organisationschefin Martina Brummer.



Prall gefüllt mit Preisen für sämtliche Turnierteilnehmer ist jedes Jahr die Bühne des Pfarrzentrums St. Konrad.

In diesem Jahr wurde an 22 Tischen gespielt. Nach dreieinhalb Stunden und zwei Runden mit jeweils 32 Spielen (insgesamt 1 408 Spiele) standen die Sieger fest. Turniergewinner wurde mit 53 Pluspunkten Michael Schimpf aus Hitzenau vor dem 13 Jahre alten Uli Stecher aus Kirchdorf (47 Pluspunkte), Rudi Limmer aus Pleiskirchen (44) und der besten Dame Hanni Maschberger (38). Wie stark das angeblich schwache Geschlecht Schafkopfspiele kann, zeigten zwei weitere Damen unter den 10 Bestplatzierten: Juliane Ecker (36) aus Julbach auf Platz 5 und Brigitte Hutterer (34) aus Kirchdorf auf Platz 7. Das hohe Niveau des Turniers zeigte sich dadurch, dass knapp die Hälfte der Teilnehmer eine positive Punktzahl erreichte.

Über den großen Erfolg des Turniers freute sich besonders die Cheforganisatorin, Gemeindefereantin Martina Brummer. Jahr für Jahr setzt sie mit ihren Mitstreitern aus dem Pfarrgemeinderat eine Menge Vorbereitungszeit ein – vor allem für das Besorgen der vielen Preise.

Brummer dankte allen Turnierteilnehmern für ihr Kommen, den Servicekräften für die bestens organisierte gastronomische Betreuung, Spielleiter Walter Schreitt aus Julbach, der wieder souverän durch das Turnier führte, außerdem den vielen Gönnern und Sponsoren, die Sachpreise gestiftet haben. Der Erlös des Abends wird für die Erhaltung des Pfarrzentrums verwendet. Im kommenden Jahr 2020 findet das Turnier am 06. November statt.

Mitgliederversammlung des Pfarr-Caritas-Vereins Kirchdorf



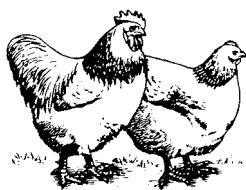
Sie standen bei der Mitgliederversammlung im Mittelpunkt des Geschehens (von links): Brunhilde Aigner (Schriftführerin), Kurt Eckardt (Kassier), Inge Obermaier, Jürgen Brodschelm (3. Bürgermeister), Iris Riglsperger (1. Vorsitzende), Dr. Karina Garhammer (2. Vorsitzende), Karoline Berger, Dorothea Sabo (Referentin Hilfsdienst für pflegende Angehörige), Wolfgang Tappert (Kassenprüfer), Walter Unterhuber (2. Bürgermeister).

An der Mitgliederversammlung 2019 des Pfarr-Caritas-Vereins Kirchdorf (PCVK), die in diesem Jahr beim Kirchenwirt in Seibersdorf stattfand, nahmen 12 Mitglieder teil, darunter die beiden stellv. Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm. Im Wesentlichen ging es um Rechenschaftsberichte, Informationen, soziale Dienste, Ehrungen und die Frage, wie man Menschen in Not aufspüren kann, um zu helfen.

Die Versammlung wurde, wie üblich, mit einem Gottesdienst - in diesem Jahr in der Expositurkirche St. Jakobus - eingeleitet. Zelebrant war der Geistliche Beirat des Pfarr-Caritas-Vereins, Pfarrer János Kovács. Anschließend begrüßte 1. Vorsitzende Iris Riglsperger die Versammlungsteilnehmer beim Kirchenwirt. Einen besonderen Willkommensgruß richtete sie an Pfarrer Kovács sowie an die Referentin und Einrichtungsleiterin beim Hilfsdienst für pflegende Angehörige, Dorothea Sabo.

Diese berichtete über die Arbeit des Hilfsdienstes, der zum Kreis-Caritas-Verband Rottal-Inn e.V. gehört, aber seinen Sitz in Simbach hat. Seit 17 Jahren gibt es ihn bereits, er leistet in einem großen Einzugsbereich mit insgesamt 36 geschulten Mitarbeiterinnen wertvolle Arbeit. Die Caritas-Einrichtung ist Anlaufstelle

Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71/32 90

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

für hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.

„Viele pflegebedürftige Menschen“, so Dorothea Sabo, „wollen so lange wie möglich in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung bleiben.“ Mit der Schaffung des Hilfsdienstes wurde ein wichtiger „Grundstein“ für ein Mehr an Pflege und Versorgung gelegt.

Wesentliche Angebote des Hilfsdienstes sind haushaltsnahe Dienstleistungen wie z. B. Wohnungsreinigung, Einkäufe, Begleitung zu Arztbesuchen, Besorgungen und das Ausfüllen von Formularen. Ganz wichtig für das Zurechtfinden im Alltag ist eine Notfallmappe, die der Hilfsdienst für pflegende Angehörige zusammengestellt hat. Darin befinden sich alle wichtigen Unterlagen, die der Not leidende und pflegebedürftige Mensch benötigt, samt wichtigen Adressen und Telefonnummern.

Zusätzlich gehören die zeitliche Entlastungsmöglichkeit für pflegende Angehörige sowie das betreute Wohnen in den eigenen vier Wänden zum Regelangebot. Informationen über Vorsorgevollmacht und Beratungsgespräche über Demenz runden die Palette der Hilfsmöglichkeiten ab. Die Mitarbeiterinnen arbeiten bedarfs- und zielorientiert und immer in Kooperation mit den Familien. Sie unterliegen der Schweigepflicht.

Nach dem überaus informativen Vortrag der Referentin entwickelte sich eine rege Frage- und Antwortrunde. Als bemerkenswert großzügiges Angebot wurde durchwegs dieses vorgestellte Leistungsangebot der Caritas beurteilt. Es zeigte sich, dass kaum jemand die große Bandbreite der Hilfsmaßnahmen kannte.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung gab der Vorstand seine Rechenschaftsberichte ab. I. Vorsitzende Iris Riglsperger berichtete über die Aktivitäten des PCVK, die auch wieder durch den Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken gekennzeichnet waren, eine Aktion, die Geld in die Kasse bringt. Die beiden Haussammlungen der Caritas im Frühjahr und Herbst seien wieder erfolgreich gewesen. 40 % des gesammelten Spendenbetrages verbleiben bei den örtlichen Caritasvereinen, damit Bedürftigen vor Ort geholfen werden kann. Der PCVK setzte für mehrere Fälle Finanzmittel in Höhe von 2 360 Euro ein.

Die Vorsitzende wies darauf hin, dass es gelungen sei, einige Gebiete, die bei den Haussammlungen nicht mehr von Sammlerinnen und Sammlern aufgesucht wurden, wieder in den ursprünglichen Modus zurückzuführen, was dazu führt, dass das Spendenergebnis höher ausfällt als bei der unpersönlichen Abwicklung mit Spendenbriefen. Die Ortsvorsitzende bedankte sich bei ihren

Mitstreitern im Vorstand, vor allem bei den Sammlerinnen und Sammlern, für Einsatz und Gemeinschaftsgeist.

Über die Finanzen informierte Kassier Kurt Eckardt. Bei den Caritas-Haussammlungen seien 5 994 Euro zusammengekommen, von denen 2 398 Euro in Kirchdorf verblieben. Außerdem erhielt der Ortsverein Spenden in Höhe von 2 655 Euro. Die Gesamteinnahmen für das Jahr 2018 beliefen sich auf 7 152 Euro, die Ausgaben auf 5 943 Euro. Eckardt sieht die Finanzsituation beim Pfarr-Caritas-Verein als zufriedenstellend an.

Wolfgang Tappert, der mit Alfred Obermaier die Geldabläufe überprüft hatte, bescheinigte Kurt Eckardt eine vorbildliche Kasselführung. Er beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die Mitgliederversammlung stimmte ohne Gegenstimme zu.

Schließlich ehrte Iris Riglsperger zwei Mitglieder, die sich seit vielen Jahren in vielen Bereichen für den Pfarr-Caritas-Verein engagieren: Karoline Berger und Inge Obermaier. Sie erhielten ein besonderes Präsent. Geschenke überreichte sie auch an Wolfgang Tappert und Hans Schaffarczyk, die vor kurzem ihren 75. bzw. 80. Geburtstag feiern durften.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Im Monat Januar feiern den

75. Geburtstag

Frau Roswitha Entholzner, Machendorf
Frau Maria Rogl, Stölln
Frau Irmengard Danzer, Ritzing
Herr Ulrich Reichardt, Kirchdorf a. Inn
Frau Hildegard Hofinger, Kirchdorf a. Inn

80. Geburtstag

Herr Erhard Huber, Machendorf
Frau Irmgard Hoiß-Fröschl, Hitzenu
Herr Johann Straßer, Ritzing
Frau Hedwig Stapfer, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 13.12.2019:

5657 Personen
5421 Personen (mit Hauptwohnung)
236 Personen (mit Nebenwohnung)



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!



Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Bestattungen
STANGL



Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielfältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar ☎ 08571 - 2665

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
11.01.2020	12.00 Uhr KDFB Kirchdorf; Fahrt zum Zirkus Krone, München, Ansprechpartner Gabi Miedl	
12.01.2020	10.00 Uhr Edelweißschützen Machendorf e.V.; Bayernligawettkampf in Lampoding, Ansprechpartner: Franz Lenz	Gasthaus Rothlerwirt
17.01.2020	19.00 Uhr Kath. Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt; Pfarrverbandsabend zur bischöfl. Visitation; Ansprechpartner Janos Kovacs	Pfarrzentrum St. Konrad
18.01.2020	17.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe des KDFB Kirchdorf; Kindergottesdienst „Die fünf im Handschuh“;	Pfarrkirche St. Bartholomäus
30.01.2020	18.00 Uhr KDFB Kirchdorf a. Inn; „Die 12 Tenöre“ Ansprechpartner: Maria Webersberger	Kultur- und Kongresszentrum
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00 TANG SOO DO Familientraining	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30 Damengymnastik	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	19.30 - 20.30 Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen!	GH Wirt's Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00 Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Di	17.00 - 17.45 Übungsveranstaltung von Wassergymnastik für die angemeldeten Gruppenmitglieder; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. Rehasport-Gruppe	Hallenbad Braunau, Österreich
Jeden MI	17.00 - 17.45 Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; 18.00 - 18.45 TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum der Schule
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männergymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	18.00 - 18.45 Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) 19.00 - 19.45 TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum der Schule
Jeden SO	20.15 - 21.45 TANG SOO DO Erwachsene	Gymnastikraum der Schule
Jeden SO	19.00 Uhr Schafkopfkurs	Wirt's Kathi

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

Franz
JAKISCH
 Schreinermeister

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes Jahr 2020.



Geräteverleih
Bründl
 Raumentfeuchtung

Tel.: 08571 / 12 10
 Mobil: 0172 / 59 00 707
 Auch bei Facebook und WhatsApp

Verantwortlich f. d. Inhalt: I. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
 Herstellung: LEHNER Druck und Medien · Münchner Straße 13 · 84359 Simbach a. Inn
 Tel. 08571/2638, E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de · www.lehner-druck.de